

# „Was passiert mit unseren Glasverpackungen?“

In jeder gebrauchten Glasverpackung steckt eine neue, denn aus alten Glasverpackungen werden neue geformt, und das immer wieder und immer in Top-Qualität. Im Schnitt bestehen in Österreich produzierte Glasverpackungen zu 66% aus Altglas, bei Grünglas kann der Anteil sogar bis zu 90% betragen. Durch das Zurückbringen von Mehrweg-Glasflaschen (Pfandflaschen) bzw. das richtige Sammeln, getrennt nach Weiß- und Buntglas entsteht ein perfekter Materialkreislauf bei dem 100% des Abfalls stofflich verwertet werden kann. Pfandflaschen sollten immer zum Handel zurück gebracht werden, sie können bis zu 60 Mal wieder befüllt werden und sind daher die ressourcenschonendste Verpackung. Außerdem erhalten Sie bei der Rückgabe Ihren Pfandeinsatz zurück.



## DAS passiert mit den Glasverpackungen:

Bereits seit den 70er Jahren werden in Österreich Glasverpackungen getrennt von anderen Abfällen gesammelt. Seit 1993 ist das Nonprofitunternehmen Austria Glas Recycling (AGR) verantwortlich für die Behandlung dieser Wertstoffe. Mit Hilfe von lokalen Sammelunternehmen wird das Altglas gesammelt und in Fahrzeugen mit zwei getrennten Kammern für Weiß- und Buntglas zu den Glaswerken transportiert. Über 80% des gesammelten Altglases wird in der österreichischen Verpackungsglasindustrie verwertet, der Rest in Glaswerken in Deutschland, Tschechien und Italien. In Österreich gibt es drei Glaswerke, die Verpackungsglas recyceln: Vetropack Austria GmbH mit Standorten in Pöchlarn/Niederösterreich und Kremsmünster/Oberösterreich sowie Stölzle Oberglas GmbH in Köflach/Steiermark.



Bild 1: Sammelfahrzeug mit 2 Kammern für Weiß- und Buntglas; Bild 2: Händische Sortierung im Glaswerk; Bild 3: Produktion der neuen Flaschen aus Altglas. Fotos: AGR.

In der Glashütte angekommen wird das Altglas in mehreren Schritten aufbereitet. Das nach Bunt- und Weißglas getrennte Altglas kommt per Förderband zur Sortierung. Neben einer automatischen Sortierung mittels Magnetabscheider werden Fremdstoffe per Hand aussortiert bevor das Glas im „Brecher“ auf die für den Schmelzvorgang erforderlichen 15mm zerkleinert wird. Die Scherben werden auf einer Lochsiebrinne weiter von Fremdstoffen befreit und danach erneut händisch nachsortiert. Ein weiterer Magnetabscheider entfernt die letzten eisenhaltigen Stoffe und in einer abschließenden Kontrollstation wird das Altglas nochmals überprüft. So kann das Material als Sekundärrohstoff für die Produktion von Glasverpackungen verwendet werden.

Christoph Schaffler  
AWV GU

### Was gehört hinein?

Alle Glasverpackungen, getrennt nach Weiß- und Buntglas:

Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.), Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.), Parfum-Flakons aus Glas, Medizinfläschchen, gläserne Flaschenverschlüsse

### Weißglas und Buntglas trennen:

Zum Weißglas gehören ausschließlich vollkommen durchsichtige Glasverpackungen, gefärbtes Glas gehört zur Buntglasammlung. Der Grund dafür: Weißglas entfärbt Buntglas und gefärbtes Glas färbt farbloses Glas ein (eine einzige grüne Sektflasche färbt 500kg Glas grünlich). Beides gefährdet den Glaskreislauf!

### Was gehört NICHT hinein?

Flachglas (Fensterglas, Windschutzscheiben), Glasgeschirr (Trinkgläser, Jenaglas), Vasen, Einmachgläser (Rex-Gläser), Parfum-Flakons aus Keramik, Glühbirnen, Spiegel, Laborgläser, Brillengläser

### Glas ist nicht gleich Glas

Verschiedene Glassorten haben verschiedene chemische Zusammensetzungen. Eine Vermischung führt zu Problemen in der Glasschmelze und erschwert den Recyclingprozess. Aus diesem Grund dürfen beispielsweise keine Fensterscheiben, Spiegel oder Trinkgläser in den Glascontainer geworfen werden!

Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren sind Problemstoffe und müssen entsprechend entsorgt werden. Sie können im Fachhandel oder bei der Problemstoffsammlung kostenlos abgegeben werden.

### Rücksicht nehmen am Glascontainer

Bitte vermeiden Sie bei der Entsorgung Ihrer Glasverpackungen Lärmbelästigung und achten Sie auf Ruhezeiten!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.awv-graz-umgebung.at](http://www.awv-graz-umgebung.at) Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung